

Sie holt Gold in die Region

Morgaine Rosenke trotzt Sturm und Regen und sichert sich den dritten Deutschen Meistertitel

MARKKLEEBERG. Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turner-Bundes (DTB) im September in Heide/Meldorf sicherte sich die zum Zeitpunkt der Meisterschaften noch 17-jährige Morgaine Rosenke aus der Region Leipzig gleich zwei Medaillen.

Schon am Samstag wurde die Deutsche Einzelmeisterschaft im Schleuderballwerfen zur Herausforderung. Starker Wind und heftige Böen machten kontrollierte Würfe schwierig. Morgaine behauptete sich dennoch gegen die Konkurrenz und holte Silber – bereits zum zweiten Mal in dieser Disziplin.



Morgaine Rosenke holte Gold und Silber bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2026 in Heide/Meldorf.
Foto: Nadine Rosenke

Am Sonntag folgte der Leichtathletik-Fünfkampf. Wechselhaftes Regenwetter – mal leichter, mal heftiger Regen –, Temperaturen um 16 Grad und Windböen von rund 65 Stundenkilometern sorgten erneut für schwierige Bedingungen. Morgaine Rosenke ließ sich davon nicht aus dem Konzept bringen und sicherte sich nach fünf Disziplinen Gold und den Deutschen Meistertitel. Ihre Gesamtpunktzahl war zugleich die zweithöchste aller weiblichen Leichtathletik-Fünfkämpferinnen über sämtliche Altersklassen dieser Deutschen Meisterschaften.

„Es war wirklich ein Kampf gegen Wind und Regen. Umso schöner ist es, mit Gold und Silber nach Hause zu fahren. Ich bin meinem Trainer Thomas Bieglich sehr dankbar. Er begleitet und unterstützt mich sportlich wie mental und hat großen Anteil an meiner Entwicklung in den vergangenen Monaten“, sagt Morgaine Rosenke.

Ihre Erfolge können sich sehen lassen: Damit stehen inzwischen fünf Medaillen bei Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in ihrer Bilanz: drei Deutsche Meistertitel – zweimal im Leichtathletik-Fünfkampf und einmal im Deutschen Sechskampf – sowie zweimal Silber im Schleuderballwerfen. Bei den diesjährigen DTB-Meisterschaften startete Morgaine erstmals für die Berliner Turnerschaft. Ihre sportliche Heimat in der klassischen Leichtathletik hat sie bei der TSG Markkleeberg gefunden. **RED.**

Jetzt kommen die Derby-Wochen!

Die HCL-Handballerinnen empfangen am **1. NOVEMBER** den BSV Sachsen Zwickau / Dann geht's zum THC und gegen Halle-Neustadt

LEIPZIG. Sechs Spiele, sechs Niederlagen: Bislang zählten die Handballerinnen in der Handball-Bundesliga jede Menge Lehrgeld. Die jungen Aufsteigerinnen haben zwar phasenweise gezeigt, dass sie in der obersten deutschen Spielklasse mit der Konkurrenz durchaus mithalten können, doch Zählbares – also Punkte – gab es bislang noch nicht.

„Defensiv können wir in der Liga durchaus mithalten. Wir machen aber im Angriff zu viele leichte Fehler und kassieren damit einfache Gegentore. Diese Fehler müssen wir schnell abstellen, aber das ist Teil unserer Entwicklung“, sagt Trainer Erik Töpfer: „Außerdem fehlt im Angriff die Überzeugung in die eigenen Fähigkeiten. Wir haben viele taktische Möglichkeiten, die wir im Training gut nutzen, uns im Spiel aber nicht trauen. Die Spielerinnen sollen mutig spielen und nicht so viel zweifeln. Dieses Vertrauen bekommen sie von uns als Trainerteam und von den Fans.“

ECHTE HERAUSFORDERUNG: DREI DERBYS IN FOLGE

Letztere werden den kommenden Spielen ganz besonders entgegenfiebert. Schließlich stehen die „Derby-Wochen“ auf dem Programm. Am kommenden Sonntag (1. November, Anwurf: 14.30 Uhr) ist der bislang ebenfalls noch sieglose BSV Sachsen Zwickau zu Gast im



Marlene Tucholke ist derzeit die treffsicherste HCL-Spielerinnen und darf sich Hoffnungen, auf einen Platz im deutschen EM-Kader machen.
Foto: André Kempner

Sportcenter Markranstädt. Im Sachsen-Duell will das junge HCL-Team endlich den ersten Saisonserfolg einfahren und sich damit auch für den Einsatz und die Leidenschaft belohnen. Eine Woche später (8. November, 14.30 Uhr) folgt das Spiel beim Meisterschafts-Anwärter Thüringer HC. Am 21. November (Anwurf: 19 Uhr) verabschiedet sich der HCL wie die gesamte Bundesliga mit dem Heimspiel gegen den „Nachbarn“ SV Union Halle-Neustadt, der in dieser Spielzeit ebenfalls noch auf den ersten Sieg wartet, in die fünfjährige Europameisterschafts-Pause.

MARLENE TUCHOLKE BEI DER NATIONALMANNSCHAFT

Mit Marlene Tucholke und Jana Walther können sich auch zwei HCL-Spielerinnen noch Hoffnungen auf einen Platz im deutschen EM-Kader machen. Marlene Tucholke, die derzeit mit 35 Toren die erfolgreichste HCL-Werferin der Saison ist, wurde von Bundestrainer Markus Gauß für den aktuell laufenden Nationalmannschafts-Lehrgang nominiert und könnte an diesem Wochenende in der Golden League in Dänemark bei den Spielen gegen Gastgeber Dänemark und die Niederlande ihr Nationalmannschafts-Debüt feiern. **ANDREAS WENDT**

➡ Weitere Infos: www.hc-leipzig.de

Nach dem Derby ist vor der neuen Herausforderung

LEIPZIG. Das immer wieder mit Spannung erwartete Leipzig-Derby in der Fußball-Regionalliga Nordost ist Geschichte: Schiedlich-friedlich teilten sich der 1. FC Lokomotive und die BSG Chemie beim 2:2 im Bruno-Plache-Stadion die Punkte. Nun warten am Wochenende neue Herausforderungen...

Zum Beispiel für die Blau-Gelben, die derzeit noch nach ihrer Topform suchen: Nach 13 Spielen unter Trainer Torsten Ziegner stehen lediglich 17 Zähler auf dem Konto, macht den zehnten Tabellenplatz in der Regionalliga Nordost. Und auch die Punkteverteilung im Leipzig-Derby sorgte da nicht für einen kompletten Stimmungswandel – schwierige Ausgangslage für einen echten Auswärtskracher: Am Sonntag, 25. Oktober, muss die „Loksche“ beim Halleschen FC ran und zwar ab 14 Uhr Leuna-Chemie-Stadion. Zum Vergleich: Der HFC ist mit 28 Zählern voll mit dabei in der Spitzengruppe...

Nachhaltig berappelt haben sich hingegen die Grün-Weißen: Nach dem zähen Saisonstart hat man das ein oder andere Erfolgserlebnis wie den Sieg bei Erzgebirge Aue oder eben auch den Punktgewinn beim Derby gern mitgenommen. Damit sorgt inzwischen auch der Blick auf die Tabelle für bessere Stimmung im Chemie-Lager – auf Platz 14 steht man doch ein wenig über dem berühmten Strich, der den Abstieg bedeutet. Nun wird am Sonntag, 25. Oktober, ebenfalls um 14 Uhr zum – nun ja – Nachbarschaftsduell geladen: Zu Gast im Alfred-Kunze-Sportpark ist der Tabellen-15. in Form der Hertha-Bubis. Mit einem Sieg könnte man sich da noch einmal Luft im Tabellenkeller verschaffen.

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

+ 80 €

geschenkt

Jetzt hier bestellen:

☎ 0341/ 86092300

📧 abo.LVZ.de/schnell26

Wissen, was **Leipzig**, die **Region** und die **Welt** bewegt.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

93736/3

☒ **Ja, ich bestelle die LVZ und lese bis zum Jahresende kostenlos!**

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 15.11.2026)

☐ **LVZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf LVZ+)

☐ **LVZ** (Print mit E-Paper, ohne Zugriff auf LVZ+)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Das Abonnement läuft bis zum 31.12.2027 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 39,90 Euro für LVZ Digital oder 63,90 Euro für LVZ. Wenn ich nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte die 80 Euro Geldprämie nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D E

IBAN

Bankinstitut

Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der LVZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die LVZ kann ich jederzeit telefonisch (0341/86092300), schriftlich (Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, LVZ, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig) oder per E-Mail (leserservice@lvz.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Sitz: Leipzig.
Registergericht: Leipzig HRA 293

Datum Unterschrift